

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 58 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

69. Generalversammlung im Hotel Rochat, Basel, 11. Februar 1996

Was ist Genealogie? So lautete der Titel des vom Gastredner der diesjährigen Generalversammlung, Herr *Dr. Hans Kälin*, gewählten Themas. Bei den meisten Menschen beschränkt sich das Wissen um seine Ahnenfolge bestenfalls bis zu den Daten der vier Grosseltern und auch diese sind möglicherweise nur mit Namen und Heimatort bekannt. Dass die Genealogie, also die Familienforschung über trockene Geburts-, Tauf- und Sterbedaten hinaus tiefe Einblicke in soziale, politische und volkskundliche Welten bieten kann, dies aufzudecken, gelang Dr. Kälin in fesselnder Weise. Als Präsident der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Region Basel stellt er fest, dass im Zeitalter der multikulturellen Besiedlung unserer Dörfer und Städte immer mehr Menschen wieder nach ihren Wurzeln suchen. Das Herstellen eines Stammbaums, die Ahnenforschung, kann zu einem sinnvollen, jedoch auch zeitaufwendigen Hobby werden, das den Schlüssel zu weitem Interessengebiet in sich birgt. Es würde zu viele Druckzeilen beanspruchen, auf alle diese Details einzugehen. Der herzliche Applaus am Schluss des Vortrags bestätigte das grosse Interesse der Zuhörer am gewählten Thema.

Nach kurzer Pause führte Herr *R. Gilliéron* zum *geschäftlichen Teil* über. Mit einem ausführlichen Protokoll zur GV 1995 eröffnete Herr Walter Studer die Traktandenliste. Seine von seiner Persönlichkeit geprägten Worte wurden mit Applaus würdig verdankt. Der in bekannter, launiger Manier vorgetragene umfangreiche Jahresbericht des Obmanns wird in den Jurablättern zu lesen sein. Er wurde ebenfalls mit Dankesapplaus genehmigt. Schweigend und stehend gedachte man anschliessend der 1995 verstorbenen 8 Mitglieder. Die Kassierin, Frau R. Haberthür, konnte eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren; dank freiwilliger Spenden und einem Legat von Fr. 2000.–. Der Revisor, Herr J. Brunner, dankte im Namen aller «Rauracher» für die sorgfältige Kassaführung sowie für

die Arbeitsleistung aller Vorstandsmitglieder. Seine Ausführungen wurden durch den Applaus des Publikums unterstützt. Der Jahresbeitrag für 1996 bleibt bei Fr. 35.– pro Mitglied.

Das vom Obmann vorgestellte *Jahresprogramm* wurde begeistert aufgenommen und lässt viele neue Eindrücke erhoffen. Die einzelnen Aktivitäten werden zu gegebener Zeit publiziert. – Herr H. Pfaff stellte in der Folge die Wandervorschläge in der Region vor. Er stellte fest, dass sich eine gemütliche Kerngruppe gebildet hat, würde sich aber freuen, wenn weitere Interessenten und Interessentinnen dazustossen würden. Seine Wandervorschläge lösten ein zustimmendes Echo aus. Bei den ordentlichen Wahlen stellten sich mit einer Ausnahme sämtliche Vorstandsmitglieder für die nächsten 4 Jahre wieder zur Verfügung. Herr Hans Pfaff hat nach 18jähriger Berichterstattertätigkeit sein Amt niedergelegt. Mit herzlichen Worten seitens des Obmanns wurde ihm im Namen der Gesellschaft für seine interessanten, gut fundierten Berichte und seine Arbeit im Vorstand gedankt. Mit Akklamation durch alle Anwesenden wurde ihm ein historisch und künstlerisch wertvolles Buch überreicht, das ihn nun in den gewonnenen Mussestunden beschäftigen wird. Als neues Vorstandsmitglied mit Berichterstattterfunktion wurde die Unterzeichnete gewählt. Als Wanderleiter bleibt uns Hans Pfaff gottlob erhalten.

Zum Abschluss ergriff Dr. Max Banholzer, Redaktor der Jurablätter, das Wort und überbrachte Grüsse und Dank von der Habegger AG Druck und Verlag, Derendingen. Er informierte u. a. die Anwesenden über den Rücktritt des 82jährigen, vor allem als Titelblattzeichner bekannten, Herrn Dr. G. Loertscher. Mit dessen Ausscheiden wird sich das zukünftige «Gesicht» der Jurablätter etwas verändern. Mit einem Dank und den besten Wünschen an alle 62 Teilnehmer schloss der Obmann diese lebhafteste Tagung.

Yolanda Brodmann-Mikes